

des Arbeitsprozesses. Die geistig-schöpferische Tätigkeit wird durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zu einem sittlichen Bedürfnis und zur Pflicht gegenüber der Gesellschaft. Damit beginnt sich aber insgesamt der Charakter der Arbeit zu ändern, indem sie in zunehmendem Maße eine Einheit von geistig-schöpferischer und manueller Tätigkeit wird. Sie wird in der höheren Phase der kommunistischen Gesellschaft nicht nur Mittel zum Leben, sondern selbst das erste Lebensbedürfnis<sup>9</sup>. Diese Entwicklung ist verbunden mit der allseitigen Entwicklung des Menschen und der Herausbildung einer sozialistischen Persönlichkeit. Das zeigt, daß der Neuerer der Produktion zum Neuerer des gesamten gesellschaftlichen Lebens wird. Daraus ergibt sich die weitere Erkenntnis, daß die sozialistische Arbeit untrennbar mit dem sozialistischen Lernen und Leben verbunden ist und das sozialistische Arbeiten den Ausgangspunkt und den Kern für das sozialistische Leben bildet. Das ist der Weg zur kommunistischen Gesellschaft.

„In diesem Ringen um Weltstand entwickelt sich durch die enge kameradschaftliche Zusammenarbeit mit der technischen Intelligenz der Typ des Arbeiterforschers.“<sup>10</sup> Gekennzeichnet durch ein hohes sozialistisches Bewußtsein, das gepaart ist mit Erfindergeist, leisten die Arbeiterforscher Großes für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt unserer Republik. Sie sind Menschen, „die ihre schöpferischen Kräfte im Kampf um die Meisterung der Höhen der Technik einsetzen, die voller schöpferischer Unruhe sind, die kühn in der Produktion noch nicht beschriftete Wege gehen und mit ihren goldenen Händen, ihrem Ideenreichtum die Wissenschaft un'd Technik bereichern“<sup>11</sup>.

Von ausschlaggebender Bedeutung für die Weiterentwicklung und das Erreichen eines höheren Niveaus in der Neuererbewegung sind die zielstrebige, gut durchdachte und gründlich vorbereitete Planung und qualifizierte Leitung unter breiter Mitwirkung der sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften. Das bedeutet, daß die Qualität der Arbeit erhöht werden muß. Darin besteht heute das Kettenglied für die richtige Lösung aller Aufgaben<sup>12</sup>. Das gilt ganz besonders für die staatliche Leitungstätigkeit und somit auch für die Arbeit des Staatsanwalts als Kontrollorgan, die ein Teil der staatlichen Leitungstätigkeit ist. Erhöhung der Qualität der staatlichen Leitungstätigkeit heißt in erster Linie höhere Verantwortlichkeit aller Staats- und Wirtschaftsorgane gegenüber den Parteibeschlüssen.

Die Neuererbewegung ist eine von unserem Staat gelenkte Bewegung. Die Staatliche Plankommission, die einzelnen Ministerien, die örtlichen Organe der Staatsmacht, besonders auch die Wirtschaftsräte, die VVBs und ihre wissenschaftlich-technischen Zentren und Leit-BfE sowie die Werkleiter sind in ihren Bereichen für die umfassende Entfaltung der schöpferischen Kräfte der Werktätigen in der Neuerer-, Rationalisatoren- und Erfinderbewegung voll verantwortlich. Auch hier gilt das Prinzip des demokratischen Zentralismus, auf dessen Grundlage sich die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft notwendig vollzieht.

Im Kommuniqué der Ministerratssitzung vom 14. Juli 1960 heißt es: „Es kommt jetzt darauf an, die staatliche Leitungstätigkeit noch straffer zu koordinieren, die

Kontrolle zu verstärken und gleichzeitig die Verantwortlichkeit der staatlichen Organe, besonders der Organe der Staatsmacht in den Bezirken, Kreisen und Gemeinden zu erhöhen. Dabei gilt es, die Werktätigen immer breiter in die staatliche Leitungstätigkeit einzu beziehen und ihre Initiative, ihr bewußtes schöpferisches Handeln für den Sieg des Sozialismus voll wirksam werden zu lassen“<sup>10</sup>.

Bessere Leitungsarbeit auf dem Gebiet des Neuerer-, Rationalisatoren- und Erfinderwesens heißt in erster Linie: Planmäßigkeit zum Grundsatz der Arbeit zu machen, Orientierung der Neuerer, Rationalisatoren und Erfinder auf die Schwerpunktaufgaben des Betriebes, Kreises, Bezirks, Industriezweigs usw., besonders auf die verschiedenen Punkte der sozialistischen Rekonstruktion und alle Aufgaben, welche die neue Technik erfordert, sowie Einhaltung und richtige Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen. Die komplexe Leitungstätigkeit erfordert operative Zusammenarbeit der Staats- und Wirtschaftsorgane und Zusammenarbeit dieser Organe mit den Massenorganisationen, vor allem mit der Gewerkschaft, der Freien Deutschen Jugend und der Kammer der Technik. Jeder Leiter ist sowohl für die Aufgabenstellung als auch für die Realisierung der Aufgaben verantwortlich und muß deshalb die Bearbeitung der Vorschläge und ihre Realisierung, die Vergütung des Neuerers usw. kontrollieren. Die qualifizierte Leitung ist eine wichtige Voraussetzung für Erfolge. „Die Arbeit mit den Neuerern, Rationalisatoren und Erfindern muß als ein Prüfstein für die politische Qualität der Leitung angesehen werden.“<sup>13 14</sup>

Eine große Verantwortung für die Entwicklung der Neuerer-, Rationalisatoren- und Erfinderbewegung hat auch die Gewerkschaft als umfassendste Organisation der Arbeiterklasse. Der Siebenjahrplan in Verbindung mit dem jeweiligen Volkswirtschaftsplan ist die Grundlage für den Arbeitsplan der Gewerkschaft, die damit in die Lösung der staatlichen Aufgaben mit einbezogen ist. Die Gewerkschaft hat in erster Linie Erziehungsarbeit zu leisten, und zwar nicht nur in bezug auf die breiten Massen der Werktätigen, sondern auch in bezug auf die Arbeit der einzelnen Leiter und Leitungen. Es ist die ureigenste Angelegenheit der Gewerkschaft, die Werktätigen an die Aufgaben heranzuführen, die Massenbewegung zur Erhöhung und breitesten Entfaltung der schöpferischen Aktivität zu organisieren und zu leiten<sup>15</sup>. Dabei ist eine ihrer wesentlichsten Aufgaben, die Arbeiter und alle anderen Werktätigen zu Neuerern und zu bewußter schöpferischer Arbeit und damit zu hohem sozialistischem Bewußtsein zu erziehen. Das ist der Inhalt dessen, was häufig mit dem Begriff „die Gewerkschaft ist Träger der Neuerer-, Rationalisatoren- und Erfinderbewegung“ ausgedrückt wird.

Das heißt jedoch nicht, daß der Staat die Aufgaben stellt und durchsetzt und die Gewerkschaft die Menschen erzieht. Die Gewerkschaft hilft mit, die staatlichen Aufgaben durchzusetzen, ebenso wie die Werkleiter und Staats- und Wirtschaftsfunktionäre verpflichtet sind, verantwortlich bei der Durchführung der Beschlüsse der Gewerkschaft mitzuhelfen<sup>16\*\*</sup>.

<sup>13</sup> Neues Deutschland vom 15. Juli 1960, (Ausg. B) S. 1/2.

<sup>14</sup> Apel, Sozialistische Rekonstruktion — Hauptkettenglied zur Lösung der Aufgaben des Siebenjahrplanes, Referat auf der 5. Tagung des ZK der SED, in Neues Deutschland (Ausg. B) vom 29. Mai 1959, S. 3.

<sup>15</sup> vgl. Warnke, Gewerkschaften kämpfen für den Sieg des Sozialismus, für Wohlstand und Frieden, Referat auf dem 5. FDGB-Kongreß, in Neues Deutschland (Ausg. B) vom 27. Oktober 1959, S. 3.

<sup>16</sup> vgl. hierzu Beschluß über die Unterstützung der Ständigen Produktionsberatungen in den sozialistischen Betrieben durch die Betriebsleitungen und die Organe der staatlichen Verwaltung vom 9. April 1959 und Beschluß des Bundesvorstandes des FDGB über die Ständigen Produktionsberatungen in den sozialistischen Betrieben der DDR (GBL 1959 I S. 329ff.)

<sup>9</sup> vgl. Karl Marx, Kritik des Gothaer Programms, Berlin 1946, S. 21.

<sup>10</sup> Programmatische Erklärung des Vorsitzenden des Staates der DDR, Walter Ulbricht, vor der Volkskammer am 4. Oktober 1960, in Neues Deutschland (Ausg. B) vom 5. Oktober 1960, S. 6.

<sup>11</sup> Ebenda.

<sup>12</sup> vgl. Ulbricht, Höhere Qualität der Arbeit — Kettenglied im Kampf für den Frieden und Sozialismus, Diskussionsrede auf der 5. Delegiertenkonferenz der SED in Leipzig am 28. Mai 1960, in Neues Deutschland (Ausg. B) vom 10. Juni 1960, S. 3.